



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Hamburg-Nord

Bezirksamt Hamburg-Nord, Postfach 20 17 44, D - 20243 Hamburg

###

Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Fachamt Bauprüfung

Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Telefon 040 - 4 28 04 - 68 07
Telefax 040 - 4 28 04 - 67 10
E-Mail wbz@hamburg-nord.hamburg.de

Ansprechpartnerin: ###
Zimmer ###
Telefon 040 - 4 28 04 - ###
Telefax 040 - 4 28 04 - 67 10

GZ.: N/WBZ/01197/2014
Hamburg, den 8. April 2014

Verfahren
Eingang
Belegenheit
Baublock
Flurstücke

Baugenehmigungsverfahren nach § 62 HBauO
31.03.2014

431-001
2255 in der Gemarkung: Groß Borstel
1517, 2085, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257
in der Gemarkung: Groß-Borstel

Geb. 391 - Senatsempfang Halle 6, am 09.04.2014 (max. 400 Besucher)

BEFRISTETE GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung befristet bis zum 09.04.2014 erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Nach Ablauf der Befristung ist die bauliche Anlage vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der baulichen Anlage innerhalb eines Monats ohne Entschädigungsansprüche zu beseitigen.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.



Öffnungszeiten des Foyers:
Mo, Di 8:00-15:00
Do 8:00-18:00
Fr 8:00-12:00
Beratungstermine nach Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
Kellinghusenstraße U1, U3
Tarpenbekstraße Bus 22, 39
Julius-Reincke-Stieg Bus 20, 25

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer 19/1 – 5, 19/7

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

1. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichungen werden nach § 69 HBauO zugelassen
 - 1.1. für die Überschreitung der westlichen und östlichen zulässigen Rettungsweglängen von 60m um ca. 10m auf ca. 70m (§33 Abs.3 HBauO i.V.m. § 7 Abs. 1 VStättVO).

Begründung

Die Überschreitung der Rettungsweglängen wird durch die im Notfall schnelle Öffnung des Hallentores 5 (innerhalb von ca. 2 Minuten) auf eine Breite von mehr als 6m kompensiert.

- 1.2. für den Einbau eines Lamellen-Hallenvorhanges in dem geöffneten westlichem Tor/Ausgang ins Freie (6 Abs. 1 VStättVO).

Begründung

Bei dem Hallenvorhang handelt es sich um ein Stahlgestell aus Quadratrohr in welches Streifen aus PVC eingehängt wurden. Der Streifenvorhang besteht aus PVC - Pendeltürstreifen (Material klar mit gerundeten Längskanten), Normalqualität, Shorehärte ca. A78 und ist schwer entflammbar (B 1). Durch den Einbau des Hallenvorhanges sollen Luftzugerscheinungen gedrosselt werden. Im Brandfall und Fall einer Entfluchtung der Besucher, besteht die Möglichkeit die Lamellen aus dem Rettungsweg zu schwenken.

Bedingung

Während der Veranstaltung ist Sicherheitspersonal am Tor zu positionieren (6 Abs. 1 VStättVO i.V.m. § 51 HBauO).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Im Einzelfall werden weitere Gebühren in gesonderten Bescheiden gemäß § 1 Absatz 2 der Baugebührenordnung (BauGebO) in der geltenden Fassung erhoben.

Anlage 1 zum Bescheid

BAUORDNUNGSRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

Bezirksamt Hamburg-Nord
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg

HINWEISE

2. Der Beginn der Ausführung ist der Bauaufsichtsbehörde spätestens eine Woche vorher mitzuteilen (§ 72a Abs. 4 HBauO).
3. Die Bauherrin oder der Bauherr hat die beabsichtigte Aufnahme der Nutzung mindestens zwei Wochen vorher der Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen. Dies gilt nicht für die Beseitigung von Anlagen und die Errichtung von nicht baulichen Werbeanlagen (§ 77 Abs. 2 HBauO).

Anlage 2 zum Bescheid

LEBENS- UND FUTTERRECHTLICHE AUFLAGEN UND HINWEISE

Zuständige Stelle für die Überwachung

4. Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt
Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
Kümmellstraße 6
20249 Hamburg
Tel.-Nr.: 040 - 428046251
Fax.-Nr.: 040 - 42804 - 6709
E-Mail: Verbraucherschutz@Hamburg-Nord.Hamburg.de

AUFLAGEN

5. Bei der Ausführung und dem Betrieb der Anlage sind folgende Vorschriften einschließlich der dazu erlassenen Verordnungen und Richtlinien in der jeweils gültigen Fassung zu erfüllen.

VERORDNUNG (EG) Nr. 852/2004
DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES
vom 29. April 2004 über Lebensmittelhygiene
6. VERORDNUNG (EG) Nr. 178/2002 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND
DES RATES
vom 28. Januar 2002
zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des
Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für
Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit
7. Verordnung über Anforderungen an die Hygiene beim Herstellen, Behandeln und
Inverkehrbringen
von Lebensmitteln (Lebensmittelhygiene-Verordnung - LMHV) vom 8. August 2007